

Welcher Schritt passt jetzt?

Zielklärung, SMART oder Transferplanung gezielt unterscheiden.

DIE KERNIDEE

SMART präzisiert ein gewähltes Ziel. Es entscheidet nicht, welches Ziel sinnvoll ist – und es ersetzt keinen Plan für die Umsetzung.

1 Prüfe, wo die Gruppe gerade steht

Nicht jeder unklare nächste Schritt lässt sich mit einem SMART-Ziel lösen.

A ZIELKLÄRUNG

Die Richtung ist noch offen.

- ☐ Ist überhaupt klar, was erreicht werden soll?
- ☐ Gibt es unterschiedliche Erwartungen oder Prioritäten?

B SMART-ZIEL

Das Ziel steht fest, bleibt aber zu ungenau.

- ☐ Ist das gewünschte Ergebnis schon gewählt?
- ☐ Fehlen überprüfbare Merkmale oder ein Termin?

C TRANSFERPLANUNG

Das Ziel ist klar – die Umsetzung noch nicht.

- ☐ Fehlen konkrete Schritte für den Alltag?
- ☐ Sind Hindernisse, Anlässe oder Verantwortlichkeiten offen?

Merksatz: Erst die Richtung klären, dann das Ziel schärfen, anschließend die Umsetzung planen.

Vom Wunsch zum nächsten Schritt

Ein Beispiel aus dem Training: So erkennst du den passenden Anschluss.

2 An einer konkreten Aussage entscheiden

Ausgangssatz: „Ich möchte sicherer vor Gruppen sprechen.“

A WENN DAS ZIEL NOCH OFFEN IST

Zuerst herausfinden, was „sicherer“ bedeuten soll.

- ☐ Geht es um Nervosität, Aufbau oder Verständlichkeit?
- ☐ Welche Situation ist für die Person entscheidend?

B WENN DAS ZIEL GEWÄHLT IST

Ein konkret überprüfbares Ergebnis formulieren.

- ☐ „In vier Wochen halte ich eine fünfminütige Einführung...
- ☐ ...mit freiem Einstieg und klar erkennbarer Gliederung.“

C WENN DIE UMSETZUNG ANSTEHT

Die Anwendung im Alltag vorbereiten.

- ☐ Wann wird die Einführung tatsächlich geübt?
- ☐ Was hilft, wenn der erste Versuch nicht gelingt?

3 Triff die Anschlussentscheidung

Noch keine Richtung? Starte mit einer offenen Zielklärung.

Richtung klar, Ergebnis unscharf? Nutze die SMART-Kriterien.

Ergebnis klar, Umsetzung ungewiss? Erstelle einen Transferplan.

FÜR DEINE NÄCHSTE EINHEIT

Wähle nur einen Anschluss. Ein SMART-Ziel ist dann hilfreich, wenn das Ziel bereits feststeht – nicht als Ersatz für die Entscheidung davor oder die Handlung danach.